

Bessere Luft für Berlin



Umweltzone Berlin ab 2008

Was Autofahrer wissen müssen

Die Umweltzone...



Liebe Berlinerinnen und Berliner,

hohe Schadstoffkonzentrationen durch den Autoverkehr gefährden die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner der Berliner Innenstadt. Deshalb dürfen ab 2008 Fahrzeuge mit besonders hohem Schadstoffausstoß die Innenstadt nicht mehr befahren. Diese Einschränkung betrifft nicht einmal 7% der derzeit 1,2 Millionen in Berlin angemeldeten

Fahrzeuge. Doch sie hilft, gesundheitsgefährdende Schadstoffkonzentrationen deutlich zu vermindern – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer ökologischen und gesunden Metropole. Dies kommt uns allen zugute.

*Ihre Katrin Lompscher
Senatorin für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz*

Umweltzone - was ist das?

Die Umweltzone ist ein Gebiet, in dem nur Kraftfahrzeuge (Pkw und Lkw) fahren dürfen, die bestimmte Abgasstandards einhalten. Fahrzeuge mit besonders hohen Emissionen müssen draußen bleiben. Dies gilt auch für Anwohner und Gewerbetreibende in der Umweltzone.

Welches Gebiet umfasst die Umweltzone?

Die Umweltzone umfasst die Berliner Innenstadt innerhalb des S-Bahnringes. Das ist eine Fläche von circa 88 km². Dieses Gebiet ist besonders dicht bebaut. Etwa eine Million der 3,4 Millionen Berlinerinnen und Berliner wohnen hier. Der südliche Teil der Stadtautobahn, der innerhalb des S-Bahnringes liegt, wird nicht zur Umweltzone gehören und ist frei befahrbar.



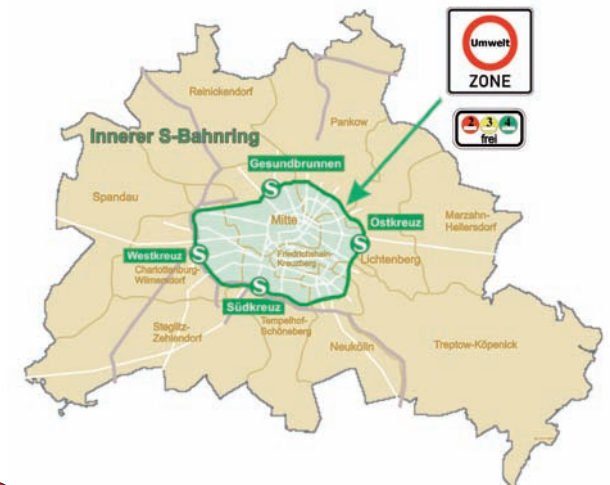
...bessere Luft für Berlin

Wann gilt die Umweltzone?

Die Umweltzone gilt ab 1. Januar 2008. Um eine dauerhafte Entlastung der Berliner Luft zu erreichen, gelten die Verkehrsbeschränkungen der Umweltzone ohne zeitliche Begrenzung. Die Fahrverbote sind unabhängig davon, ob die aktuelle Luftbelastung hoch oder niedrig ist.

Wer darf in der Umweltzone Berlin fahren?

Die Umweltzone wird in zwei Stufen, 2008 und 2010, eingeführt. Fahrzeuge in der Umweltzone müssen mit einer Plakette als emissionsarm gekennzeichnet sein.



Stufe 1 ab 1.1.2008:

Fahrzeuge (Lkw und Pkw) müssen mindestens die Anforderungen der Schadstoffgruppe 2 erfüllen. Also dürfen Fahrzeuge mit roten, gelben und grünen Plaketten fahren.



Stufe 2 ab 1.1.2010:

Es dürfen nur Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 4 fahren: also nur Fahrzeuge mit grüner Plakette.



Warum ist eine Umweltzone notwendig?

Hohe Feinstaub- und Stickstoffdioxidkonzentrationen sind eine Gefahr für die Gesundheit. Seit 1.1.2005 müssen daher für Feinstaub in der Außenluft strenge Grenzwerte eingehalten werden; am 1.1.2010 treten zusätzlich Grenzwerte für Stickstoffdioxid in Kraft.

In den dicht bewohnten Berliner Innenstadtbezirken werden die Grenzwerte für Feinstaub (PM₁₀) und Stickstoffdioxid (NO₂) an vielen Hauptverkehrsstraßen überschritten. Der Straßenverkehr ist dabei in Berlin die wichtigste Quelle dieser Schadstoffe mit einem Anteil an der Belastung von circa 40% bei Feinstaub und 80% bei Stickstoffdioxid. Um den Gesundheitsschutz für die hier lebenden Menschen zu verbessern, müssen daher die Emissionen des Verkehrs reduziert werden.

Was bringt die Umweltzone?

Das Fahrverbot trifft die Fahrzeuge mit dem höchsten Schadstoffausstoß. Mit der Stufe 2 der Umweltzone wird der Feinstaubausstoß aus Dieselaabgasen fast halbiert.

Durch die Umweltzone sinkt die Zahl der von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Anwohner um etwa ein Viertel.



Das Verkehrsschild

Wie erkenne ich die Umweltzone?

Für die Umweltzone wurde in der Straßenverkehrsordnung ein neues Verkehrsschild geschaffen, das Verkehrszeichen 270.1:



In die Umweltzone – aber bitte nur mit Plakette

Ob ein Fahrzeug viel oder wenig Schadstoffe erzeugt, ist von außen nur schwer zu erkennen. Auch in den Fahrzeugpapieren steht es oft nur verschlüsselt.

Damit Autofahrerinnen und Autofahrer einfach erkennen können, ob sie mit ihrem Fahrzeug in der Umweltzone fahren dürfen, wurde von der Bundesregierung eine bundeseinheitliche Fahrzeug-Kennzeichnung mit farbigen Plaketten für die Windschutzscheibe eingeführt. So kann die Umweltzone von Polizei und Ordnungsämtern einfach kontrolliert werden.



Die Schadstoffgruppen

Wie sind die Schadstoffgruppen definiert?

Die vier Schadstoffgruppen für Umweltzonen orientieren sich an der Europäischen Abgasnorm (Euro-Norm).

Diesel-Fahrzeuge mit Euro 1 bis 4 werden den Schadstoffgruppen 1 bis 4 zugeordnet. Durch Nachrüstung mit einem Partikelfilter können sie die nächst höhere Schadstoffgruppe erreichen.

Für Benziner (Otto-Motor) gibt es nur zwei Einstufungen: Schadstoffgruppe 1 ohne Plakette für Fahrzeuge, die nicht Euro 1 entsprechen, und Schadstoffgruppe 4 mit grüner Plakette für alle anderen.

	Schadstoffgruppe			
	1	2	3	4
Plakette	keine Plakette			
Anforderung für Diesel	Euro 1 oder schlechter	Euro 2 oder Euro 1 + Partikel-filter	Euro 3 oder Euro 2 + Partikel-filter	Euro 4 oder Euro 3 + Partikel-filter
Anforderung für Benzin	ohne geregelten Kat			Euro 1 mit geregeltem Kat oder besser

Platzhalter für Kfz-Kennzeichen

Was gilt für ausländische Fahrzeuge?

Die Kriterien der Umweltzone gelten auch für ausländische Fahrzeuge. Sie benötigen ebenfalls eine Plakette. Die Schadstoffgruppe kann anhand des Jahres der Erstzulassung oder anhand der in den Fahrzeugpapieren erkennbaren europäischen Abgasnorm festgestellt werden.



Die Plaketten

Wo bekomme ich die Plakette?

Ausgabestellen sind die Kfz-Zulassungsstelle, die Abgasuntersuchungsstellen wie TÜV, DEKRA und die dafür in Berlin autorisierten circa 800 Kfz-Werkstätten. Auch Touristen können dort die notwendige Plakette erhalten. Für den Erwerb der Plakette ist nur der Fahrzeugschein erforderlich. Bei der Zulassungsstelle Berlin kann die Plakette auch schriftlich bestellt werden.



Gilt meine Plakette nur in Berlin?

Die Plaketten gelten bundesweit in jeder Umweltzone. Sie können auch bundesweit erworben werden.

Was kostet die Plakette?

Der Preis für die Plakette ist nicht in der Kennzeichnungsverordnung festgelegt. Jede Werkstatt kann frei kalkulieren.



Bei der Zulassungsstelle Berlin kostet die Plakette 5 Euro. Damit wird der Herstellungspreis und der Verwaltungsaufwand abgedeckt.



Die Plakette muss nur einmal für ein Fahrzeug erworben werden und gilt dann zeitlich unbeschränkt.



Welche Plakette...

Zu welcher Schadstoffgruppe gehört mein Fahrzeug?

Die Zuordnung der Plaketten zu einem Fahrzeug ergibt sich aus der so genannten Emissionsschlüsselnummer, die im Fahrzeugschein eingetragen ist, und ggf. der Zertifizierung der Partikelfilternachrüstung.

Wo finde ich meine Schlüsselnummer?

Vor dem 01.10.2005 ausgestellte zugelassene Fahrzeugscheine	Ab dem 01.10.2005 ausgestellte zugelassene Fahrzeugscheine
<p>010422 0803 799 00J 3</p> <p>PKW KOMBI</p> <p>EURO4</p> <p>VOLKSWAGEN - VW</p> <p>3C</p> <p>WWWZZ3C238E095047</p> <p>D-D / OBD 015 206</p>	<p>18.10.2005 0803 799 00J 3</p> <p>01 0200</p> <p>WWWZZ3C238E095047</p> <p>3C</p> <p>PASSAT</p> <p>VOLKSWAGEN-VW</p> <p>PERSONENKRAFTWAGEN</p> <p>GESCHLOSSEN</p> <p>EURO4</p> <p>DIESEL</p> <p>0002 04C4 01968</p>

Emissionsschlüsselnummer

Die Zuordnung der Schlüsselnummern zu den Plaketten

Plaketten	Benzinmotor		Dieselmotor		
	PKW	LKW/Busse (Nutzfahrzeuge)	PKW mit Filter	PKW ohne Filter	LKW/Busse (Nutzfahrzeuge)
				25 bis 29, 35, 41, 71	20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61
			Stufe PM 1*: 14, 16, 18, 21, 22, 25 bis 29, 34, 35, 40, 41, 71, 77	30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 52, 72	34, 44, 54, 70, 71
	14, 16, 18 bis 70; 71 bis 75	30 bis 55, 60, 61	Stufe PM 1*: 49 bis 52; Stufe PM 2*: 30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 48, 67 bis 70; Stufe PM 3*: 32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 66 und Stufe PM 4*	32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 70, 73 bis 75	35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91

* PM 1 bis 4 entspricht den Partikelminderungsstufen 1 bis 4



...für welches Fahrzeug?

Zuordnung nachgerüsteter Nutzfahrzeuge

Im Sommer 2007 wird die Bundesregierung die Zuordnung der Schlüsselnummern für nachgerüstete Nutzfahrzeuge veröffentlichen. Dann erhalten auch diese Fahrzeuge eine bessere Plakette.

Keine Plakette trotz regeltem Katalysator?

Benziner mit den Schlüsselnummern 01, 02 und 77 erhalten gemäß Kennzeichnungsverordnung derzeit noch keine Plakette. Da der Schadstoffausstoß dieser Fahrzeuge aber nicht schlechter ist als bei Benzinern mit Euro 1, die schon jetzt eine grüne Plakette erhalten, wird die Verordnung bis Herbst 2007 angepasst. Dann bekommen auch diese Fahrzeuge eine grüne Plakette.

Wird die Nachrüstung von Partikelfiltern steuerlich gefördert?

Für die Nachrüstung von Diesel-Pkw mit Partikelfiltern gibt es zwischen Januar 2007 und Dezember 2009 eine Kfz-Steuerergutschrift in Höhe von 330 Euro. Dies gilt für Fahrzeuge mit einer Erstzulassung vor dem 31.12.2006. Ohne Nachrüstung muss vom 1. April 2007 bis 31. März 2011 ein Steuerzuschlag gezahlt werden. Dieser beträgt 1,20 Euro je 100 Kubikzentimeter Hubraum.



Ausnahmen

Gibt es Ausnahmen von den Verkehrsverboten der Umweltzone?

Einige generelle Ausnahmen wurden bereits in der Kennzeichnungsverordnung durch die Bundesregierung festgelegt. Dazu gehören:

- mobile Maschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen, z.B. Bagger
- Mofas und Motorräder
- Krankenwagen und Arztwagen im Einsatz
- Fahrzeuge für Behinderte mit den Merkmalen *aG, H oder BI*
- Fahrzeuge mit Sonderrechten nach §35 StVO, z.B. Müllfahrzeuge oder Straßenreinigungsfahrzeuge

Andere Fahrzeuge, die eigentlich vom Fahrverbot betroffen sind, können in besonderen Härtefällen auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung erhalten.

Diese Ausnahmegenehmigung wird von den Straßenverkehrsbehörden der Bezirke erteilt. Damit die Anträge in den Bezirken einheitlich beurteilt werden können, wird derzeit vom Senat ein Leitfaden erarbeitet.

Anträge können voraussichtlich ab Herbst 2007 gestellt werden. Das genaue Verfahren wird in der Presse und im Internet bekannt gegeben.

Vorher können keine Anträge eingereicht werden!



Luftreinhalte in Berlin

Umweltzone – ist das alles?

Die Umweltzone ist das Kernstück des Luftreinhalte- und Aktionsplans Berlin. Sie reicht jedoch allein nicht aus, um die Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid einzuhalten.

Es wurden und werden daher berlinweit noch weitere Maßnahmen ergriffen, z.B.:

- Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs
- Modernisierung der Busflotte der Berliner Verkehrsbetriebe (Dieselpartikelfilter, Erdgasbusse)
- hohe Umweltstandards bei der Beschaffung kommunaler Fahrzeuge
- Förderung sauberer Erdgasfahrzeuge
- verkehrslenkende- und steuernde Maßnahmen
- Tempo 30 auf ausgewählten Hauptverkehrsstraßen
- ein Lkw-Durchfahrverbot in der Silbersteinstraße
- Maßnahmen gegen die Staubentwicklung auf Baustellen
- hohe Umweltstandards bei neuen Feststoff-Heizanlagen (z.B. Pelletheizkessel)
- politisches Engagement für strengere Emissionsstandards europaweit



Weitere Informationen

Wo kann man sich informieren?

Fragen zur Umweltzone beantworten wir Ihnen unter umweltzone@senguv.verwalt-berlin.de

Aktuelle Informationen zur Luftreinhalte werden im Internet veröffentlicht unter:

www.berlin.de/sen/umwelt/luftqualitaet/

Hier finden Sie:

- aktuelle Messwerte zur Luftbelastung
- den Luftreinhalte- und Aktionsplan als Download
- Informationen zur Luftqualität in den letzten Jahren
- den Luftbelastungsindex aller Hauptverkehrsstraßen im Umweltatlas
- aktuelle Informationen zur Umweltzone

Herausgeber:
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz Berlin
Brückenstraße 6
10173 Berlin

Konzeption:
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz
Referat Immissionsschutz

Gestaltung:
Jan Lengert, ZenonDesign

Stand: Mai 2007